

Ausbildung/Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **99 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bundesamt für Landestopographie: Öffentliche Kolloquien 2002

Ort: Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern
Raum: Konferenzsaal im Dachgeschoss

Die Kolloquien der L+T, welche jeweils im Winterhalbjahr stattfinden, dienen in erster Linie der internen Weiterbildung unseres Fachpersonals auf allen Stufen. Sie umfassen eine Serie von Vorträgen mit Diskussion zu ausgewählten Themen aus den Fachgebieten Geodäsie, Amtliche Vermessung, Photogrammetrie, Topographie, Kartographie, Informatik, Reprotechnik und Marketing.

Einzelne Vorträge, welche Themen von allgemeinem Interesse behandeln, sind öffentlich und werden unter anderem in der Zeitschrift Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik ausgeschrieben. Auswärtige Gäste sind freundlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter Tel. 031 / 963 21 11 (Frau Studer oder Frau Spinola verlangen), Fax 031 / 963 24 59, info-geo@lt.admin.ch

Das aktuelle öffentliche Veranstaltungsprogramm ist auf dem Internet abrufbar unter: www.swisstopo.ch/de/actual/kollopub.htm

Programm

11. Januar 2002 (08.45–11.30 Uhr):

Swisstopo International

Aktivitäten und Kooperationen der L+T im Ausland, Erläuterung aktueller Beispiele

25. Januar 2002 (08.45–11.00 Uhr):

Satellitenbilder in der Regional-Planung

Das ORL Institut der ETH Zürich unterstützt die Entwicklung der Stadt Kunming in China

15. Februar 2002 (08.45–11.30 Uhr):

Geodaten und Vertrieb

Kurze Präsentation der Geodaten und ihrer Anwendungen, Vorstellung der Vertriebsmittel und der Marketing-Aktivitäten

8. März 2002 (08.45–11.30 Uhr):

Kartografen der Zukunft

Neuausrichtung der Lehrlingsausbildung

15. März 2002 (08.45–11.30 Uhr):

Die neuen Gelände- und Oberflächenmodelle der Schweiz

Charakteristiken und Nutzungsmöglichkeiten des DTM-AV und DOM-AV

ETH Zürich: Fortbildung in GIS

Die Vertiefungsmodule zu aktuellen GIS-Themen in der letzten Kurswoche des Nachdiplomkurses über Räumliche Informationssysteme können auch separat besucht werden. In der ersten und zweiten Wochenhälfte stehen je drei Module zur Auswahl, von denen eines oder zwei hintereinander belegt werden können:

Montagsmorgen 4. bis Mittwochmittag 6. März:

1A: Internet und GIS: Grundprinzipien der Kommunikation im Internet, Einbindung eines GIS im Internet.

1B: Produkte aus Photogrammetrie und Fernerkundung und deren Integration in GIS.

1C: Mobile Informationssysteme: Technologien und Applikationen mobiler Informationssysteme (Pencomputing, Personal digital Assistant, Mobile Phone).

Mittwochmittag 6. bis Freitagabend 8. März:

2A: Nutzung vektorieller Geodaten durch modellbasierte Übernahme in GIS: Interoperabilität – Integrierbarkeit – Datentransfer, INTERLIS als Realisierung der Geo-Normen ISO19100.

2B: Raster- und Bilddatenverarbeitung: Daten von Fernerkundungssensoren, Grundlagen der digitalen Bildanalyse und praktische Anwendungen u.a. in den Bereichen Landschaftsmodellierung und Klassifikation.

2C: Von GIS-Daten zur interaktiven Webkarte: Funktionen von GIS-Programmen für kartografische Zwecke, Aufbereitung von GIS-Daten mit Grafikprogrammen, Programme zur Erstellung von Webkarten.

Termin: 4.–8. März 2002

Kosten: ein Modul Fr. 590.–, zwei Module Fr. 1000.–

Anmeldeschluss: 11. Januar 2002

Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.photogrammetry.ethz.ch/ndk/ oder beim NDK-Sekretariat, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Höggerberg, 8093 Zürich, (S. Sebestyen, 01/633 31 57, sebesty@geod.baug.ethz.ch; T. Bühner, 01/633 30 63, buehrer@geod.baug.ethz.ch).

ETH Zürich: Kulturtechnische Kolloquien

Rahmen

Ort:

ETH-Zürich (Zentrum), Sonneggstrasse 3, Maschinenlaboratorium, Auditorium ML F34

Zeit:

jeweils an einem Mittwoch von 17.15–19.00 Uhr während des Wintersemesters; anschließend Apéritif im Dozentenfoyer der ETHZ (Dachgeschoss Hauptgebäude ETH-Zentrum)

Veranstalter:

Institut für Kulturtechnik, SIA, SVVK

Leitung:

Prof. Dres. W. A. Schmid, R. Schulin; Institut für Kulturtechnik

Programm

Mittwoch, 5. Dezember 2001:

Ansätze zur Steuerung der urbanen Entwicklungsdynamik im Grossraum Kunming, Volksrepublik China

Referent: Dr. sc. Techn., Dipl. Arch. ETH, Planer NDS ETH, J. P. Feiner, Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, Departement Architektur, ETH Höggerberg, 8093 Zürich

Mittwoch, 23. Januar 2002:

Boden als Schutzgut und Gefahrenquelle: Rechtsprobleme am Beispiel von Schiess- anlagen

Referent: Dr. Iur., Dipl. Natw. ETH, E. Hepperle, Institut für terrestrische Oekologie/Bodenschutz, Departement Umweltnaturwissenschaften, Grabenstrasse 11, 8952 Schlieren

Mittwoch, 6. Februar 2002:

Gesamtheitliche Gestaltung des ländlichen Raums in Polen – Probleme und Perspektiven

Referent: Dipl. Ing. AR Kraków, J. Pijanowski, Institut für Kulturtechnik, Departement Bau, Umwelt und Geomatik, ETH Höggerberg, 8093 Zürich

**Wie?
Was?
Wo?**

Das
Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle
diese Fragen
Antwort.



VSVF Kommission für
Berufsbildung und Standesfragen

Ihr Partner für berufliche
Weiterbildung
www.vsvf.ch

Referate-Zyklus 2002

Neu im Angebot, als Ergänzung zum Kursangebot, bietet die Kommission B+ST im ersten Halbjahr 2002 einen Referate-Zyklus zu aktuellen Themen im Vermessungs- und Geomatikbereich.

Donnerstag, 17. Januar 2002:

Realtime GPS mit virtuellen Referenzstationen mit dem swipos-Dienst der L+T
Dr. Urs Wild, swipos, Bundesamt für Landestopographie

Donnerstag, 21. Februar 2002:

3D-Modell der Stadt Zürich – eine Ergänzung der AV
Andy Reimers, Geoinformatiker, GeoZ, Geomatik + Vermessung Stadt Zürich

Donnerstag, 21. März 2002:

Satelliten-Positionierung in Zentimetergenauigkeit ohne eigene Referenz
Valérie Schouler, swiss@t AG

Donnerstag, 18. April 2002:

Catastre 2014
Gabriele Calastri, Ing. ETH

Donnerstag, 16. Mai 2002:

GIS im Aeroliner Cockpit
Ralf Nickel, Lufthansa

Freitag, 14. Juni 2002 (Geomatiktage Fri-bourg), 13.30–15.00 Uhr, gemäss Detailprogramm Geomatiktage:

Bistro «Perspektive»:

Zukunft der berufsbegleitenden Weiterbildungen in der Geomatik – neue Wege
Andy Reimers und Roli Theiler, Kommission B+ST

e-Commerce und Interoperabilität

Ueli Suter, lic. phil I (Soziologe)

Alle Referate am Donnerstag finden jeweils von 17.30 bis ca. 20.00 Uhr bei GeoZürich, Werdmühleplatz 3, Zürich, im Saal 501 (5. OG) statt.

Veranstalter:

VSVF B+ST (Kommission für Berufsbildung und Standesfragen)

Anmeldung (per Fax oder E-Mail):

R. Theiler, Luzern, roli_theiler@bluewin.ch, Fax 041/369 43 82. Der Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Referat.

Preis:

Fr. 30.– inkl. Aperero, Einzug an der Abendkasse

Modelllehrgang für Geomatiker/Geomatikerin

Die Aufsichtskommission der Einführungskurse für Geomatiker (bisher Vermessungszeichner) hat einen neuen Modelllehrgang für die praktische Ausbildung der Lehrlinge ausgearbeitet. Der Modelllehrgang ist ein Hilfsmittel für die Ausbildung im Lehrbetrieb. Es ist Sache der Ausbildungsverantwortlichen, die Lehrlinge mit dem neuen Modelllehrgang in geeigneter Weise vertraut zu machen.

Der neue Modelllehrgang wird nicht mehr zugesandt, sondern über die Internet-Homepage der Verbände sowie www.geomatik.ch publiziert. Er ersetzt den Modelllehrgang für Vermessungszeichner vom Juni 1991.

Dominik Angelone, Aufsichtskommission

Guide méthodique pour géomaticienne/géomaticien

La commission de surveillance des cours d'introduction pour géomaticiens (dessinateurs géomètres) a élaboré un nouveau guide méthodique pour la formation pratique des apprentis. Le guide méthodique est une aide à la formation au sein de l'entreprise formatrice. C'est affaire du responsable de la formation de faire connaître de manière appropriée ce guide méthodique aux apprentis.

Le nouveau guide méthodique ne parviendra plus automatiquement aux apprentis; en revanche il est publié sur les site Internet des associations professionnelles et www.geomatik.ch. Il remplace la version pour dessinateurs géomètres de juin 1991.

Einführungskurs I für Vermessungszeichnerlehrlinge/-lehrtöchter

13.–17. August 2001

Vom 13. bis 17. August 2001 wurde der alljährlich stattfindende obligatorische Einführungskurs I für Vermessungszeichnerlehrlinge und -lehrtöchter an der Baugewerblichen Berufsschule in Zürich durchgeführt. Die Umstellung auf die neue Berufsbezeichnung Geomatiker/Geomatikerin wird auf den nächsten Kurs vorgenommen.

Es nahmen insgesamt 107 Personen – 25 Lehrtöchter (23%) und 82 Lehrlinge (77%) – am Kurs teil. Auch dieses Jahr konnte der Kurs ohne negative Vorkommnisse durchgeführt werden, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen die gestellten Aufgaben motiviert an.

Statistik der Lehrlingszahlen

Die nachfolgenden Angaben zeigen rückblickend auf fünf Jahre die im Einführungskurs I erfassten Lehrlinge und Lehrtöchter.

Jahr	Total	Lehrtöchter
1997	125	26 (21%)
1998	108	14 (13%)
1999	108	24 (22%)
2000	105	13 (12%)
2001	107	25 (23%)

Organisation

Da fast gleichviele Teilnehmende wie im Vorjahr am diesjährigen Kurs waren, konnte auch die Kursorganisation wiederum zur Hauptsache übernommen werden. Es wurden sechs Klassen geführt. Fünf Klasseninstructoren kamen mit einem Vollpensum und zwei mit einem Teilpensum zum Einsatz. Die drei Feldinstructoren übernahmen je ein 60%-Pensum. Mit dem diesjährigen Kurs hat sich Ruedi Spöri als Kursleiter Feld vom Einführungskurs I verabschiedet. Mit Markus Schwyter aus Uznach konnte ein kompetenter Nachfolger gefunden werden. Weiter haben sich Fredi Egger und Jakob Gehring von ihrer Instruktorentätigkeit zurückgezogen. Den Scheidenden, die alle seit Beginn der Einführungskurse dafür tätig waren, sei für ihren Einsatz ganz herzlich gedankt. Mit diesen Rückzügen ist der Bestand an Instructoren auf dem Minimum angelangt. Es werden daher dringend Vermessungsfachleute gesucht, die als Instructoren den jungen Berufsleuten den Einstieg ins Berufsleben erleichtern helfen. Interessierte melden sich bei

P. Oberholzer, Kursleiter, Tel. 01/944 72 65 oder bei R. Jörimann, Präsident der Kurskommission, Tel. 01/711 91 11.

Neuerungen im Kursinhalt

Die Kurskommission hatte in Absprache mit der Baugewerblichen Berufsschule Zürich beschlossen, für den diesjährigen Kurs die Reissfedern und den Fallnullenzirkel als offizielle Zeichenwerkzeuge der Vermessungszeichnerlehrlinge und -lehrtöchter aufzugeben. Im Kurs wurden die Teilnehmenden deshalb neu mit einfachen Tuschstiften ausgerüstet. Dementsprechend mussten die Zeichenübungen dem vorhandenen Werkzeug angepasst werden. Situationspläne gemäss den Darstellungsnormen für den Plan für das Grundbuch werden im Einführungskurs und in der Berufsschule nicht mehr geübt.

Das Schwergewicht in den verbliebenen Zeichenlektionen liegt beim sauberen Zeichnen allgemein, beim klaren und verständlichen Skizzieren von Situationen und generell beim ansprechenden Darstellen von Sachverhalten. Aufgrund der ersten Erfahrungen mit dem neuen Zeichenkonzept müssen noch einige Feinabstimmungen vorgenommen werden. Bei den Feldübungen wurde erstmals die Handhabung eines Distometers instruiert.

Einführungskurs I 2002

Der Einführungskurs 1/02 für Geomatikerlehrlinge und -lehrtöchter (Einführung der neuen Berufsbezeichnung) findet vom 12.–16. August 2002 statt. Der Lehrbeginn für die neuen Lehrlinge und Lehrtöchter sollte nach Möglichkeit auf den 12. August 2002 vereinbart werden.

Gesucht

werden Instruktoren für den Einführungskurs I

Nähere Auskünfte erteilen:

P. Oberholzer (01/944 72 65)

R. Jörimann (01/711 91 11)

Der Kursleiter: Peter Oberholzer

Berufsprüfung für Vermessungstechniker 2001

In der VPK 2/2001 wurde die Prüfung dreisprachig ausgeschrieben. Die Prüfungskommission legte folgende Daten fest: Ort: Bern; Zeitpunkt: vier Tage zwischen dem 20. August und 31. August 2001; Gebühr: Fr. 2000.–.

Zulassung

Innerhalb der Anmeldefrist meldeten sich total 21 Bewerber (davon zwei Repetenten und ein Repetent, welcher die Prüfung nach altem Reglement ein zweites Mal zu wiederholen hatte) an. 19 stammten aus der Deutschschweiz, zwei aus der Westschweiz. Erneut kamen keine Bewerber aus dem Tessin. Unter den Angemeldeten fanden sich auch drei Damen.

Prüfung

Am 20. August traten alle 21 zugelassenen Kandidaten in neuen Räumlichkeiten im Institut für exakte Wissenschaften der Uni Bern zu den schriftlichen Prüfungen an. An drei aufeinanderfolgenden Tagen hatten die Kandidaten ihre Kenntnisse in schriftlichen Arbeiten unter Beweis zu stellen. Ab Donnerstag, 23. August fanden die Feldprüfungen auf der Allmend respektive die mündlichen Prüfungen an der Uni Bern in den einzelnen Prüfungsgruppen statt.

Resultate

Am 30. August trafen sich die Mitglieder der Prüfungskommission und Herr Funk als Vertreter des BBT in Solothurn zur Notenkonferenz. Es konnte das folgende Resultat verabschiedet werden:

	d	f	total
bestanden	16	2	18 (85,7%)
nicht bestanden	3	0	3 (14,3%)

Die beiden Repetenten erfüllten diesmal die Anforderungen, der Kandidat, welcher nach «altem» Reglement einen dritten Anlauf nahm, scheiterte erneut.

Damit wurde das beste Prüfungsergebnis seit Einführung der neuen Berufsprüfung für Vermessungstechniker erzielt. Die zweijährige Vorbereitung macht sich damit endgültig bezahlt. Allerdings wurde von Seiten des Lehrkörpers der Vorbereitungskurse auch darauf hingewiesen, dass in diesem Kurs das Engagement und die Qualität der Teilnehmer ausserordentlich hoch war. Zu Sorgen Anlass gibt

die stark rückläufige Teilnehmerzahl. Hier ist in nächster Zeit eine gründliche Analyse durchzuführen.

Dank

Es bleibt mir, allen, die zum Gelingen der Prüfung 2001 beigetragen haben, bestens zu danken: Die Kollegen der Prüfungskommission und die Experten leisteten erneut einen engagierten Grosseinsatz. Frau Steiner und ihre Leute vom Sekretariat verrichteten sehr effiziente und wertvolle Hintergrundarbeit. Den Vertretern des BBT und den Trägerverbänden danke ich für ihre Unterstützung vor, während und nach den Prüfungen.

*M. Rindlisbacher,
Präsident Prüfungskommission*

Patentierung von Ingenieur-Geometerinnen und -Geometern 2001 Ingénieurs géomètres brevetés de 2001

Aufgrund der bestandenen praktischen Prüfungen in Münsingen wird den nachgenannten Damen und Herren die Urkunde als Patentierte Ingenieur-Geometerin bzw. Patentierter Ingenieur-Geometer überreicht:

A la suite d'examen pratiques subis avec succès à Münsingen, le titre d'ingénieur géomètre breveté est décerné à Mesdames et Messieurs:

Bader Anuschka, geb. 5.3.1975, von Basel, 4125 Riehen

Coraducci Stefano, né le 6.1.1966, de Saint-Imier BE, 2013 Colombier

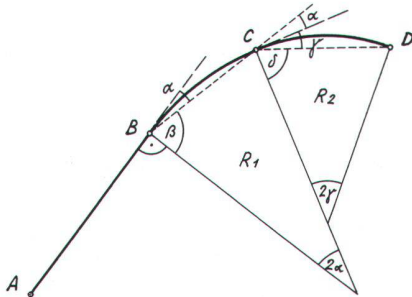
Eiholzer Lukas, geb. 6.9.1971, von Gunzwil und Grossdietwil LU, 3860 Meiringen

Fierz Bernard, geb. 23.9.1974, von Zürich, 8627 Grüningen

Froidevaux Pascal, geb. 21.10.1972, de Le Noirmont JU, 4053 Basel

*Eidgenössisches Departement für
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
Département fédéral de la défense, de la
protection de la population et des sports*

Lösung zu
Lehrlingsaufgabe 6/2001



$$Az_A^B = 41,407^\circ$$

$$Az_B^C = 58,059^\circ \quad \overline{BC} = 39,205 \text{ m}$$

$$Az_C^D = 98,368^\circ \quad \overline{CD} = 39,013 \text{ m}$$

$$\alpha = Az_B^C - Az_A^B = 16,652^\circ$$

$$\beta = 71 - \alpha = 83,348^\circ$$

$$\frac{R_1}{\sin \beta} = \frac{\overline{BC}}{\sin(2\alpha)}$$

$$R_1 = \frac{\sin \beta \cdot \overline{BC}}{\sin(2\alpha)} = 75,803 \text{ m}$$

$$\gamma = Az_C^D - Az_B^C - \alpha = 23,657^\circ$$

$$\delta = 71 - \gamma = 76,343^\circ$$

$$\frac{R_2}{\sin \delta} = \frac{\overline{CD}}{\sin(2\gamma)}$$

$$R_2 = \frac{\sin \delta \cdot \overline{CD}}{\sin(2\gamma)} = 53,721 \text{ m}$$


E. Bossert

SVG.Open/Carto.net 2002 Konferenz

SVG.Open/Carto.net 2002 ist eine Konferenz über interaktive vektorbasierte Webgraphik, Online-GIS und Webkartographie. Es ist die erste SVG Entwicklerkonferenz und wird in Zürich vom 15.–17. Juli 2002 abgehalten. SVG (Scalable Vector Graphics) ist ein vielversprechender W3C Standard der 2D-Vektor-Graphik, welcher Text und Raster-Bilder beschreibt und integriert. SVG passt sehr gut in die zukünftige, vom W3C-Konsortium definierte XML-basierte Web-Infrastruktur, erlaubt event-basierte Interaktivität, Scripting und Animation. Dank der hohen graphischen Qualität, Flexibilität und Erweiterbarkeit qualifiziert sich SVG als Basistechnologie für eine grosse Zahl von grafikzentrierten Anwendungen und hebt damit das Web auf eine höhere Stufe hinsichtlich Interaktivität und graphischer Qualität. Obwohl die Konferenz auf SVG als Gesamtes abzielt, wird ein Schwerpunkt bei der Verwendung von SVG für Webmapping und Online-GIS gesetzt. Die Konferenz soll SVG-Entwickler, Web-Designer, Web-Entwickler mit Schwerpunkt auf datengestützten graphischen Applikationen, Kartographen und GIS-Spezialisten ansprechen. Die Veranstaltung wird von der ETH Zürich (Institut für Kartographie, ETH WebOffice), der Universität Zürich (Abteilung Geographie, UniZH WebOffice) und dem W3C (World Wide Web Konsortium) organisiert. Mehr Informationen können unter www.svgopen.org abgerufen werden. Um die Konferenz besser organisieren zu können, bitten wir Interessierte um Vorregistrierung. Termin zur Einreichung von Abstracts ist der 15. Januar 2002.

Conférence SVG.Open/Carto.net 2002

«SVG.Open/Carto.net 2002» est une conférence sur les dessins vectoriels interactifs en ligne, la cartographie et les SIG. Il s'agit de la première conférence pour développeurs en SVG. Elle se tiendra du lundi 15 au mercredi 17 juillet 2002. SVG (Scalable Vector Graphic) est une application du XML dont l'objet est la description d'objets graphiques vectoriels en 2 dimensions. Cette norme définie par le Consortium de World Wide Web (W3C) permet interactivité, scripting et animation. En raison de la haute qualité de SVG, sa flexibilité et l'extensibilité cette norme sera une technologie de base pour un grand nombre d'applications graphiques, permettant ainsi un nouveau niveau d'interactivité sur Internet. Bien que le thème principal soit le SVG dans son ensemble, une application graphique idéale pour SVG aura une place privilégiée: la cartographie et les SIG en ligne. Le public visé sont les développeurs en SVG, les concepteurs de sites Internet interactifs, les cartographes, les géomaticiens et toute autre personne ayant besoin de haute qualité graphique avec la possibilité de génération de riche contenu graphique à partir de bases de données. La conférence est organisée par l'Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich (Institut de Cartographie et WebOffice), l'Université de Zurich (Département de Géographie et WebOffice) ainsi que par le Consortium du World Wide Web. L'information détaillée se trouve sous www.svgopen.org. Nous prions les gens intéressés à se pré-enregistrer pour mieux pouvoir organiser la conférence. Le délai de soumission des résumés est le 15 Janvier 2002.

VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segreteria centrale ASTC: 

Schlichtungsstelle
 Office de conciliation
 Ufficio di conciliazione
 Birkenweg 64
 3123 Belp
 Telefon 031 / 812 10 76
 Telefax 031 / 812 10 77
www.vsvf.ch

Stellenvermittlung
 Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
 pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
 per informazioni e annunci:
 Alex Meyer
 Rigiweg 3, 8604 Volketswil
 Telefon 01 / 802 77 11 G
 Telefax 01 / 945 00 57 P